

A U S S C H R E I B U N G
der
MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY Projektstipendien

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur schreibt die "Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien" für das Jahr 2012 aus, die zu Ehren der verdienstvollen österreichischen Architektin anlässlich Ihres 100. Geburtstages eingerichtet worden sind.

STIPENDIENZIEL:

Ermöglichung von architektonisch-baukünstlerisch interessanten Projekt- oder Forschungsvorhaben, die sonst nicht verwirklicht werden könnten.

STIPENDIENZWECK:

Durchführung eines Projektes im Bereich Architektur bzw. Stadtplanung mit Schwerpunkt auf experimentelle Ansätze im Hinblick auf soziale Verbesserungen bzw. im Zusammenhang mit der Dynamik aktueller gesellschaftlicher Veränderungen.

BEDINGUNGEN:

Thematisch spezifizierte Beschreibung eines Projektes mit experimenteller Ausrichtung bzw. innovativem Charakter, dem breiteres Interesse zugeordnet werden kann. Durchführung von Vorstudien bzw. der Recherche bei oder in Kooperation mit Institutionen im internationalen Kontext, wie Planungsabteilungen, beispielhaften Projektträgern, Bibliotheken, Archiven, Universitäts/Hochschulinstitutionen u.ä.

ERGEBNIS:

Abschließende öffentliche Projektpräsentation, z.B. durch Ausstellung, Vortrag, Publikation; Bericht und Dokumentation der Arbeit an die Abteilung V/1;

TEILNAHMEBERECHTIGTE ZIELGRUPPE:

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen oder seit drei Jahren in Österreich lebenden Architektinnen und Architekten mit mindestens 5-jähriger beruflicher Praxis.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Studentinnen und Studenten, bzw. Personen, die das Stipendium bereits erhalten haben.

ANZAHL UND HÖHE DER PROJEKTSTIPENDIEN:

Bis zu fünf Stipendien; Stipendienhöhe je € 7.500,--

EINREICHUNTERLAGEN:

- Schriftliche Erläuterung und Spezifizierung des Themas mit halbseitiger Kurzfassung
- Projektbeschreibung - Zielerwartungen - Vorgangsweise - Zeitplan - Art der Ergebnisse - geplante Präsentationsform
- Dokumentation bisheriger Arbeiten (max. der letzten 5 Jahre - keine Originale)
- Adressen inkl. Tel. und e-mail der Institutionen, mit denen kooperiert werden soll
- Lebenslauf (inkl. Adresse, Tel./e-mail, Angaben zur Ausbildung, Bankverbindung: Bank, BLZ, Konto-Nr., Konto-Wortlaut, IBAN, BIC)
- alle Unterlagen in deutscher Sprache

AUSWAHL: durch Jury

EINSENDESCHLUSS: **31. Jänner 2012** (es gilt das Datum des Poststempels)

Die **Bewerbungsunterlagen** sollten das Format **DIN A4** nicht unter/überschreiten, sind mit dem deutlich sichtbaren Vermerk: "**Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendium**" auf dem Kuvert zu kennzeichnen und zu richten an:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Abteilung V/1
Concordiaplatz 2
1010 Wien

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt. Vom Ergebnis des Jury-Entscheids werden alle Bewerber schriftlich informiert bzw. Ihnen die Bewerbungsunterlagen retourniert. Für Beschädigung oder Verlust der Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die StipendiatInnen bis spätestens einen Monat nach Ablauf des Stipendiums einen dokumentierten Bericht über die erfolgte Tätigkeit der Abteilung V/1 vorzulegen.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gabriele Kosnopfl (Tel. 53120/6814).

Wien, 7. November 2011
Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur